

## Zusätzliche Verhaltensregeln für Angehörige:

- Personen, bei denen Infektionskrankheiten im häuslichen Umfeld bekannt sind, sollten keine Krankenbesuche machen. Möglicherweise können sie auch schon vor Beginn von Symptomen ansteckend sein.

Schon eine Erkältung oder Symptome wie Husten oder Schnupfen sowie Durchfall, Übelkeit und Erbrechen der Besucher können für viele Kranke eine Gefährdung bedeuten!

Ein Besuch ist erst dann wieder möglich, wenn Sie fieberfrei sind und keine Beschwerden mehr haben. Nach einer Durchfallerkrankung sollten sie weitere 2 Tage mit Ihrem Besuch warten.

- Wenn Sie an einem der oben genannten Symptome leiden, bringen Sie bitte **kein** selbst zubereitetes Essen von zu Hause mit. Ist auch nur ein Familienmitglied erkrankt, können sich die Erreger leicht über das Essen verbreiten.
- Sollte ein Besuch dennoch dringend nötig sein, melden Sie sich bitte beim Stationspersonal und desinfizieren Sie sich vor und nach Betreten der Station bzw. des Patientenzimmers die Hände.

## Kontakt

Wir wünschen Ihnen gute Genesung und einen angenehmen Aufenthalt in unserem Krankenhaus.

Bei Fragen wenden sie sich gerne an das Stationspersonal oder an die Hygieneabteilung.

Dr. med. F. Giebel  
Leitender Arzt  
Krankenhausthygiene  
(0202) 896-27 29

Frau J. Schega  
Leitende  
Hygienefachkraft  
(0202) 896-29 93

E-Mail: [wup-hygiene@helios-gesundheit.de](mailto:wup-hygiene@helios-gesundheit.de)

**Helios Universitätsklinikum Wuppertal**  
Universität Witten/Herdecke

Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal

T (0202) 896-0  
[info.wuppertal@helios-gesundheit.de](mailto:info.wuppertal@helios-gesundheit.de)  
[www.helios-gesundheit.de/wuppertal](http://www.helios-gesundheit.de/wuppertal)

### IMPRESSUM

Verleger: Helios Klinikum Wuppertal GmbH,  
Heusnerstraße 40, 42283 Wuppertal  
Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul

Information für Patienten und Angehörige

# Hygiene-Wegweiser

Helios Universitätsklinikum Wuppertal



## Einleitung

Patienten im Krankenhaus sind anfälliger für Infektionen als gesunde Menschen, da die körpereigene Abwehr (das Immunsystem) nach einer Operation oder durch eine Erkrankung geschwächt sein kann. Daher ist es wichtig, Patienten vor einer Infektion mit Bakterien oder Viren zu schützen.

## Was tun wir?

Es ist uns wichtig, das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Entscheidend hierfür ist die Händedesinfektion, die wir vor jeder Behandlung oder Tätigkeit an Ihnen durchführen. Unser gesamtes Personal wird in der hygienischen Händedesinfektion nach dem sogenannten „5-Momente“-Modell der WHO intensiv und regelmäßig durch unsere Abteilung geschult.

Wir folgen den evidenzbasierten Hygienevorgaben der KRINKO am RKI. Das heißt zum Beispiel, dass wir zum Schutz unserer Patienten ein Erreger- und Screeningmanagement aufgebaut haben, um Übertragungen – besonders von multiresistenten Erregern – zu verhindern.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist die Isolierung eines Patienten notwendig. Schilder an den Türen der Patientenzimmer weisen Sie darauf hin. Sprechen Sie in einem solchen Fall bitte das Pflegepersonal an, bevor Sie das Patientenzimmer betreten.

Die Isolierung bedeutet nicht unbedingt, dass der Patient auch an dem Erreger erkrankt ist, oft ist er nur „Träger“ des Erregers.

## Was können Sie tun?

Führen Sie eine hygienische Händedesinfektion durch:

- vor bzw. bei Betreten der Station, des Bereiches oder der Cafeteria
- nach bzw. bei Verlassen der Station/des Bereiches
- nach Kontakt zum Mitpatienten oder dessen direkter Umgebung, wie z.B. dem Nachttisch.

## Wie geht das genau?

- ca. 3 ml Hände-Desinfektionsmittel, d.h. 2-3 x drücken oder ein kleiner See mit Hände-Desinfektionsmittel in der Handfläche
- 30 Sek. in die Hände einreiben (nach dem Händewaschen vorher gut abtrocknen)

## Hygiene-Checkliste

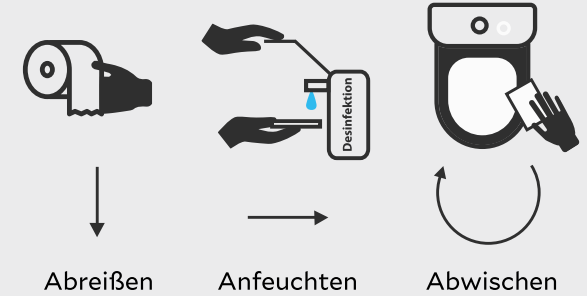
### Teilen Sie uns bitte unbedingt mit, wenn Sie ...

- schon einmal an einer Infektion mit multiresistenten Keimen erkrankt waren (z.B. MRSA, VRE, MRGN)
- kürzlich von einer Fernreise zurückgekommen sind
- plötzlich Fieber oder Schüttelfrost bemerken oder ein Hautbereich schmerzhaft, warm, gerötet oder geschwollen ist
- Anzeichen einer Darm-Infektion feststellen (z.B. Durchfall, Magenschmerzen, Übelkeit, Fieber).

### Achten Sie bitte darauf, dass ...

- sich das Krankenhauspersonal die Hände desinfiziert hat, bevor es Sie behandelt oder Tätigkeiten an Ihrem Bett durchführt
- Sie nicht in Ihre Handflächen, sondern in die Ellenbeugen husten oder niesen
- Sie Infusionen, Katheter und Wundverbände nicht unnötig berühren.

## Toilettensitzreinigung



### Weitere Verhaltensregeln:

- Benutzen Sie nach Möglichkeit Einmalmaterialien (Waschlappen und Handtücher).
- Vermeiden Sie, dass persönliche Wäsche in Kontakt mit der Wäsche des Mitpatienten kommt.
- Hygieneartikel mit Namen beschriftet aufstellen oder nach Benutzung am eigenen Bettplatz aufbewahren.
- Händedesinfektionsmittelspender nach Bedarf benutzen.
- Im Bad: Desinfizieren Sie die Toilettenbrille mit dem vorhandenen Desinfektionsmittel und Toilettenpapier (siehe Abbildung oben). Nutzen Sie hier den gleichen Spender wie für die Händehygiene. Das Mittel ist für beide Zwecke geeignet.
  - Nach dem Toilettengang die Hände waschen.
  - Nach Möglichkeit Badeschlappen tragen.